

KLEINE ANLEITUNG ZUR SAMENANZUCHT VON SCHNITTBLUMEN

A SMALL GUIDE ON SOWING AND HARVESTING CUT FLOWERS



KLEINE ANLEITUNG ZUM SÄEN UND ERNTEN VON SCHNITTBLUMEN

Alle Samen haben verschiedene Ansprüche und Besonderheiten, deswegen sollten immer die Hinweise auf dem Sorten-Etikett beachtet werden. Bei dem Folgenden handelt es sich nur um allgemeine Hinweise, die jedoch meist ihre Gültigkeit haben.

DAS MATERIAL

Für die Samenanztucht benötigt ihr:

- Pflanztöpfe mit Anzucherde
- Alternativ für viele Pflänzchen: Multitopfplatte
- Gießkanne mit feinem Brausekopf
- Flüssigdünger

DER STANDORT

Den richtigen Standort für die Pflanztöpfchen zu finden ist nicht einfach. Er sollte in erster Linie sehr hell sein, da Jungpflanzen viel Licht benötigen, um gut zu gedeihen. Am besten also ein helles Fensterbrett wählen. Wenn die Sonne jedoch sehr scheint, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Erde nicht austrocknet. Ist dies einmal geschehen, sind die Samen nicht mehr zu retten. Ich habe es mir zur Regel gemacht 1x am Tag zu gießen. Das dauert bei 500 Pflänzchen, die in Multitopfplatten auf meinem Fensterbrett im Büro stehen nur gut 3 Minuten.

DER ZEITPUNKT

Grundsätzlich gilt: Eine Anzucht im Haus ist zu bevorzugen, da die Jungpflanzen hier geschützt sind und früher blühen als bei einer späteren Direktsaat im Beet. Ein weiterer Nachteil der Direktsaat ist: meist ist das Unkraut schneller als die Pflänzchen. Ich beginne meist Mitte März-Mitte April mit der Anzucht und im Mai wiederhole ich das ganze nochmal. Schon im Februar zu beginnen macht wenig Sinn, das Licht ist noch zu schlecht und ihr müsst die Jungpflanzen oft umtopfen. Viele einjährige Pflanzen sind frostempfindlich. Sie sollten wirklich erst draußen ausgepflanzt werden, wenn die Frostgefahr vorüber ist. In den meisten Regionen Deutschlands ist dies ab Mitte Mai der Fall. Frostverträgliche Sorten (Cool Flowers) können bereits im Herbst oder zeitigem Frühjahr gesät werden.

A SMALL GUIDE ON SOWING AND HARVESTING CUT FLOWERS

All seeds have specific requirements and characteristics, so please always check out and follow the instructions on the variety's label on the back of the packet. These are only general instructions, but they carry their validity in most cases.

WHAT YOU'LL NEED

For seed cultivation you'll need:

- *fibre pots and seed compost*
- *alternatively, if you have many seedlings: module tray*
- *watering can with a fine watering rose*
- *liquid fertiliser*

LOCATION

Finding the right location for the pots isn't that simple. In the first place, it should be a very bright spot, as seedlings need a lot of light to thrive. So the best option is to place them on a light (but out of direct sunlight) windowsill. However, if the sun is shining, it is important to ensure that the compost remains moist and doesn't dry out. Once this has occurred, the seeds are beyond remedy. I made it a habit to water them once a day. I have a module tray with 500 seedlings sitting on my windowsill in my office and it only takes me about 3 minutes to water them.

TIMING

As a general rule: preferably, the seeds should be cultivated indoors, as this provides shelter for the seedlings. They then will bloom sooner than those sown directly into the flower bed later on in the season. Another disadvantage of direct sowing is that weeds tend to grow faster and can quickly outgrow the seedlings. I usually start cultivating in mid-March/mid-April and in May I repeat the whole process again. There's little point in starting earlier in February as there's not enough light and you have to repot the seedlings multiple times. Many annuals are frost-sensitive. It's best not to plant them outside before the danger of frost has passed. In most regions of Germany, this is usually the case from mid-May onwards. Hardy varieties (Cool Flowers) can either be sown in autumn or early spring. Here are instructions for these hardy annuals.

SAMEN ANSÄEN

Wenn nicht anders angegeben, empfiehlt sich folgender Weg: Erde im Topf gründlich wässern, dass sie feucht, aber nicht nass ist. Mit einem Stift ein kleines Loch eindrücken, jeweils zwei Samen in das Töpfchen setzen und leicht mit Erde bedecken (gilt nicht für Lichtkeimer, diese einfach auf die Erde rieseln lassen). Einmal am Tag leicht gießen (nicht zu viel!). Alle 3–4 Tage sollte die Position der Töpfe geändert werden, da sich die Jungpflanzen nach der Sonne richten und sonst schief wachsen können. Wenn beide Samen im Topf gekeimt sind, entfernt eine Pflanze oder setzt diese in ein neues Töpfchen (pikieren). Es sollte pro Topf wirklich immer nur ein Pflänzchen wachsen. Vier Wochen nach der Keimung könnt ihr mit dem Düngen beginnen, das sorgt für eine größere Blütenfülle. Sobald der Topf durchwurzelt ist und keine Frostgefahr mehr besteht, können die Jungpflanzen ausgepflanzt werden. Es kann sinnvoll sein, diese vorher ein paar Tage abzuhärten, in dem sie stundenweise draußen an einen nicht zu sonnigen Ort gestellt werden. Falls noch Frostgefahr besteht können die Pflanzen auch in einen etwas größeren Topf umgepflanzt werden, damit sich die Wurzeln weiterhin optimal ausbreiten können. Bei einer großen Menge an Jungpflanzen macht das allerdings viel Arbeit. Hier hilft es, nicht zu früh mit der Anzucht zu beginnen.

JUNGPFLANZEN AUSPFLANZEN UND PFLEGEN

Bitte beachtet beim Auspflanzen die Abstände, die auf dem Etikett der einzelnen Sorten angegeben sind. Pflanz am besten in gute unkrautfreie Erde. Auch im Garten solltest du die Pflanzen regelmäßig wässern und düngen. Die Pflege ist aber lange nicht so aufwendig wie bei Gemüse, da die meisten Sorten ausgesprochen robust sind. Bei hochwachsenden Pflanzen mit großen Blüten bitte rechtzeitig eine Stützmöglichkeit bieten. Das kann ein Stab sein, an dem der Haupttrieb angebunden wird. Bei vielen Pflanzen eignet sich auch ein ca. 30 cm über dem Boden gespanntes Netz, in das die Pflanzen hineinwachsen. Schöner sehen dünne lange Weidenruten aus, die in den Boden gesteckt und umgeknickt werden. So, dass sie ein „Netz“ ergeben in das die Pflanzen hineinwachsen können.

BLUMEN SCHNEIDEN

Bei vielen einjährigen Schnittblumen ist Entspitzen eine wichtige Methode, um eine stärkere Verzweigung und damit eine erhöhte Blütenproduktion zu fördern. Wenn die Jungpflanze ca. 20–30 cm hoch ist, wird einfach der Haupttrieb der Pflanze 15 cm über dem Boden mit der Schere oder den Fingern entfernt. Sobald sich die ersten Blüten bilden, können diese für die Vase geschnitten werden. Viele Sorten werden durch regelmäßigen Schnitt dazu angeregt, immer mehr Blüten zu produzieren. Andere Sorten wie z. B. Nigellas produzieren nur einmal Blüten, können aber schubweise alle 2–3 Wochen nachgesät werden (diese bitte nicht entspitzen). Verblühte Pflanzteile sollten immer abgeschnitten werden. Generell gilt: Man sollte Blüten möglichst morgens oder abends schneiden und direkt in sauberes Wasser zur Erholung ein paar Stunden in den Schatten stellen.

SOWING SEEDS

Unless otherwise specified, I recommend the following process: thoroughly water the soil in the pot until it is damp, but do not over-water. Use a pen, make a small hole, place two seeds in each pot and cover with a thin layer of compost (this doesn't apply to seeds requiring light for germination. Simply sprinkle these on the compost leaving them exposed to light). Water lightly once a day (but don't overdo it!). Change the position of the pots every 3 to 4 days, as the seedling tend to grow towards the sun and you could end up with a lopsided plant. If both seeds have germinated in the pot, thin them out by removing one plant and optionally transplanting it (pricking out). It's vital for the seedling's success that only one seedling grows in a pot. Four weeks after germination, you can start fertilising, which will increase the amount of flowers. Once the roots have filled the pot and come through the bottom of the pot, the young plants can be planted out in the garden as soon as the frosts are over. It may be useful to harden off the seedlings a few days before you plant them out. In order to do so, place them outside at hourly intervals in a not too sunny place and increase the amount of time outdoors gradually. If there is still a danger of frost, the young plants can also be planted in a slightly larger pot, so that the roots can run free and continue to develop ideally. However, if you've got a lot of young plants, this is quite a lot of work. To avoid this, try not to sow too early.

PLANTING SEEDLINGS AND AFTER-CARE

When planting out, please check the label on the back of the packet for the recommended spacing of the individual variety. Before planting out, make sure that the soil is weed free. Keep on watering and fertilising the plants in the garden. But I can assure you, the after-care isn't anywhere near as time-consuming as for vegetables, as most varieties are extremely sturdy. For tall-growing plants with large flowers, please make sure to provide appropriate support in time. You can use a stake to which the central stem is tied up. A net set up horizontally about 30 cm above the ground for the plants to grow through is also perfectly suitable. Prettier and more natural though are thin long willow rods that are put into the ground and bent over. So that they form a „net“ for the plants to grow through. This will prevent the plants from flopping.

PINCHING FLOWERS

For many annual cut flowers it is vital to pinch out the growing tips for increasing the flower power. Pinching out encourages the growth of multi-branch stems which will, of course, produce more flowers. When the young plant is about 20 to 30 cm high, the growing tip of the plant is simply removed with a pair of scissors or with your fingers 15 cm above the ground. As soon as the first flowers form, they can be cut for the vase. A regular cut encourages an increased production of flowers with many varieties. Other varieties, such as Nigellas, only flower once, but can be re-sown in batches every 2 to 3 weeks (please do not pinch out their stem). Make sure to remove spent parts from plants. In general: cut flowers preferably in the morning or in the evening. Put them in clean water immediately and place them in the shade for a few hours so that they can recover.

KLEINE ANLEITUNG ZUM ANSÄEN VON COOL FLOWERS A SMALL GUIDE ON BRIEF INSTRUCTION FOR SOWING COOL FLOWERS



Manche Schnittblumen, die aus Samen gezogen werden, sind winterhart und können auch schon im Spätsommer, Herbst oder im zeitigen Frühjahr angesät werden. Der Vorteil: Sie blühen schon ab Mai und schließen damit die wichtige Lücke zwischen Frühjahrsblühern wie Tulpen und den klassischen Sommerblumen. Die Ansaat im Spätsommer kann draußen erfolgen. Wir empfehlen aber trotzdem, die Jungpflanzen erst in eigene Töpfchen zu säen und später ins Beet zu setzen. Wichtig: An einem überdachten Platz beginnen, damit die Jungpflanzen vor Regen geschützt sind. Wer die Ansaat im August/September verpasst hat, kann auch ab Februar mit der Ansaat im Haus starten und die Pflanzen dann ab Ende März in den Garten setzen.

Some cut flowers grown from seeds, are hardy and can already be sown in late summer, autumn or early spring. The advantage: They already flower as early as May and thus fill the important gap between spring flowers such as tulips and the classic summer flowers. Sowing in late summer can be done outside. However, we recommend to sow the young plants in their own little pots first and to put them in the flower bed later. Important: Start in a roofed place, so that the young plants are protected from rain. If you missed the sowing season in August/September, you can also start sowing indoors from February and put the plants in the garden from the end of March.

KLEINE ANLEITUNG ZUM TROCKEN VON SCHNITTBLUMEN BRIEF INSTRUCTION FOR DRYING CUT FLOWERS



Blumen auch getrocknet in Arrangements oder kleinen Sträußen zu verwenden, ist eine sinnliche, nachhaltige Tätigkeit und verlängert die Gartensaison für Blumengärtnerinnen bis in den Winter. Am besten kleine, sortenreine Sträuße aus frischen Blumen binden und diese für 4–6 Wochen kopfüber an einem trockenen, dunklen (!), luftigen Ort aufhängen. Ebenso möglich: Stiele von oben in ein feines Gitter stecken, so dass der Blütenkopf oben aufliegt. Sobald die Blüten knistertrocken sind, können sie arrangiert werden. Wichtig: Trockenblumen-Bouquets sollten immer an einem schattigen Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung stehen, um ihre Farbe nicht zu verlieren.

Using flowers dried in arrangements or small bouquets is a sensual, long-lasting activity and extends the garden season for flower gardeners well into winter. It's best to tie small, unmixed bouquets of fresh flowers and to hang them upside down in a dry, dark (!), airy place for 4 to 6 weeks. Also possible: Insert the stems from above into a fine grid so that the flower head rests on top. Once the flowers have dried completely, they can be arranged in a bouquet. Important: dry flower bouquets should always be placed in a shady place without direct sunlight in order to preserve their colour.